

Kerstin Pötschke gewinnt Bronze bei den Deutschen Meisterschaften im Freiwasserschwimmen über 5 km

Die Freiwasserschwimmer in der Offenen Klasse, in den Jugend-Jahrgängen und in den Masters-Altersklassen trafen sich bei optimalen Bedingungen, schönem Wetter und Wassertemperaturen zwischen 20 und 21 Grad vom 24. bis 27. Juni 2010 im Brandenburgischen Strausberg, um die Deutschen Meister über 2,5 km, 5 km, 10 km und 25 km auszuschwimmen. Den ersten Startschuss nahm der Brandenburgische Minister für Bildung, Jugend und Sport, Holger Rupprecht, vor.

Der KSC Strausberg e.V. richtete nach 2002 und 2005 in diesem Jahr innerhalb von acht Jahren die dritte Deutsche Meisterschaft im Freiwasserschwimmen im Straussee aus. Anlass sind „**85 Jahre Strausseeschwimmen**“, eine im Jahre 1925 begründete Volkssportbewegung in Strausberg. Das Strausseeschwimmen war eingebettet in diese Deutschen Meisterschaften.

Für die Deutschen Meisterschaften gab es 788 Meldungen von 533 Teilnehmern aus 173 Vereinen. Diese 788 Meldungen waren eine Rekordmeldezahl für Deutsche Meisterschaften im Freiwasserschwimmen.

Ein Novum war das ausgetragene Verfolgungsrennen über 5 km in der Offenen Klasse, bei dem die Startreihenfolge ausgelost wurde und der Start jeweils im Abstand von 30 Sekunden erfolgte.

Vom OSSV Kamenz starteten Fabian Nadolny (AK 20) und Kerstin Pötschke (AK 50). Fabian belegte im 5 km Massenstartschwimmen in seiner Altersklasse den 9. Platz in einer Zeit von 1 Std. 16Min. 38,52 Sek. Kerstin errang über 5 km in der AK 50 die Bronzemedaille in persönlicher Bestzeit von 1Std. 29 Min. 45,31 Sek. Am darauffolgenden Tag erreichte sie noch einen achtbaren 6. Platz über 2,5 km in 43 Min und 14,95 Sek.

Kerstin Pötschke